

05.06.2003

Entschließungsantrag

der Fraktion SPD
der Fraktion der CDU
der Fraktion der FDP
und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der nordrhein-westfälische Landtag fordert unternehmerische Entscheidungen der Deutschen Bahn AG, die der Position des Landes als größter Leistungsbesteller bei der DB AG entsprechen

zum Antrag der Fraktion der CDU
"Bahnausbesserungswerk Opladen sichern - Zusagen einhalten"
Drucksache 13/3955

Alle im nordrhein-westfälischen Landtag vertretenen Parteien zeigen ihre Solidarität gegenüber den Bediensteten des DB-Instandhaltungswerkes in Leverkusen-Opladen.

I.
Der Landtag fordert die Landesregierung auf, weitere über ihre bisherigen Aktivitäten hinausgehende Maßnahmen zum Erhalt des Instandhaltungswerkes in Leverkusen-Opladen zu ergreifen und mit der Deutschen Bahn AG zu erörtern.

II.
Der Landtag fordert die Deutsche Bahn AG auf, entsprechend der Position des Landes Nordrhein-Westfalen als größter Kunde der Deutschen Bahn AG klare Standort- und Arbeitsplatzentscheidungen zugunsten Nordrhein-Westfalens zu treffen. Eine Unternehmenspolitik durch die Deutsche Bahn AG einseitig zu Lasten Nordrhein-Westfalens ist nicht hinnehmbar und sollte bei künftigen Landesentscheidungen im Bereich Schiene Berücksichtigung finden. Der nordrhein-westfälische Landtag fordert daher von Seiten der Deutschen Bahn AG eine klare Standortentscheidung zugunsten des Instandhaltungswerkes in Leverkusen-Opladen und erwartet eine sozialverträgliche Umstrukturierung unter Vermeidung betriebsbedingter Kündigungen.

III.
Der Landtag fordert die Landesregierung auf, kontinuierlich zu prüfen, inwieweit die Angebots-, Qualitäts-, Beschäftigungs- und Standortpolitik der Deutschen Bahn AG den Landes-

Datum des Originals: 05.06.2003/Ausgegeben: 05.06.2003

Die Veröffentlichungen des Landtags sind fortlaufend oder auch einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen.

leistungen gegenüber der DB AG entspricht und darüber dem zuständigen Fachausschuss regelmäßig zu berichten.

Edgar Moron Dr. Jürgen Rüttgers
 Carina Gödecke Helmut Stahl
 Irmgard Mierbach Herbert Reul

und Fraktion und Fraktion

Dr. Ingo Wolf
 Marianne Thomann-Stahl
 Christof Rasche

und Fraktion

Sylvia Löhrmann
 Johannes Remmel
 Peter Eichenseher

und Fraktion